

## Vorstellung neuer Projekte

### aufleben-natur.ch - Mehr Natur vor der eigenen Haustür

Mit dem Projekt «Aufleben» wird Biodiversität im Siedlungsraum konkret und umsetzbar. Eine schweizweite Plattform inspiriert und unterstützt Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen dabei, Grünflächen naturnah zu gestalten. Vom Balkon über den Garten bis hin zu Firmenarealen. Bereits kleine Massnahmen können wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen und so zu einem Netzwerk von «Trittsteinen» für die Natur beitragen.



Wenn alle einen Beitrag leisten, könnten unserer Siedlungen so aussehen. © Aufleben

Ziel ist es, die Artenvielfalt zu stärken und dem Biodiversitätsverlust aktiv entgegenzuwirken. Der Naturstromfonds Ostschweiz unterstützt dieses zukunftsweisende Engagement und hilft mit, mehr Natur in unsere Lebensräume zurückzubringen.

Unser Unterstützungsbeitrag: 20'000 CHF

### Sanierung Taaweiher in Bütschwil-Ganterschwil

Der Taaweiher in Bütschwil-Ganterschwil ist ein bedeutendes Laichgebiet für Amphibien. Die selten gewordene Geburtshelferkröte ist in diesem Gebiet noch vorhanden. In den letzten Jahren hat sich der Zustand des Weiher jedoch durch Verlandung, fehlende Wasserzufuhr und starke Verbuschung deutlich verschlechtert.



Der aktuell noch stark verlandete Taaweiher wird ökologische aufgewertet.

Mit gezielten Massnahmen wird der Lebensraum nun umfassend aufgewertet: Die offene Wasserfläche wird wiederhergestellt, Uferbereiche naturnah gestaltet und strukturreiche Lebensräume für Amphibien geschaffen. Ziel ist es, die ökologische Qualität langfristig zu verbessern und den Weiher als wertvollen Lebensraum zu sichern.

Der Naturstromfonds Ostschweiz unterstützt dieses Projekt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz bedrohter Arten in der Region.

Unser Unterstützungsbeitrag: 14'000 CHF





## Weitere Projektfinanzierungen

Für die folgenden Projekte hat unser Fonds ebenfalls eine finanzielle Unterstützung zugesagt.

- Pflanzaktion Hochstamm bäume und Wildsträucher in Nesslau und Ebnat-Kappel  
Unterstützungsbeitrag: 7'300 CHF
- Pro Riet Rheintal - Erstellung eines Weihers mit naturnahem Lebensraum in Lüchingen  
Unterstützungsbeitrag: 13'800 CHF
- WWF – Erhalt und Förderung der Glühwürmchen in der Ostschweiz gross angelegtes mehrjähriges Projekt, Beitrag für Aufwertung der Lebensräume  
Unterstützungsbeitrag: 25'000 CHF
- Neophyten Tauschaktion Toggenburg  
Unterstützungsbeitrag: 2'000 CHF
- Biodiversitätstage Arosa  
Unterstützungsbeitrag: 2'000 CHF
- Beschattung und ökologische Aufwertung Parkplatz Wolzenalpbahn  
Unterstützungsbeitrag: 9'000 CHF

## Projektupdate

### Aufwertung Trafostation in Rüthi - Aus grauer Infrastruktur wurde ein Biodiversitätshotspot

In Rüthi wurde eine Trafostation der Elektra Rüthi in ein wertvolles Naturrefugium verwandelt. In Zusammenarbeit mit dem Verein Natur z'Rüthi und der Gemeinde entstand auf zuvor artenarmer Fläche eine vielfältige Umgebung mit Wildblumenwiese, Heckenstrukturen, Wurzelstöcken und Steinlinse. Ergänzt wird der Lebensraum durch zahlreiche Nistkästen am Gebäude.

Was einst eine wenig attraktive, biodiversitätsarme Fläche war, bietet nun vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen und ist bereit für die kommende

Saison. Das Projekt zeigt beispielhaft, welches Potenzial in den oft ungenutzten Flächen rund um Energieinfrastrukturen steckt.



Die Trafostation in Rüthi zeigt auf, wie Infrastrukturflächen ökologisch aufgewertet werden können.

Der Naturstromfonds Ostschweiz unterstützt solche Initiativen gezielt, um die ökologische Aufwertung in der Region weiter voranzubringen.

### Areal Bach wächst weiter – mehr Raum für Natur und Begegnung



Die über 2'500 m<sup>2</sup> erweiterte Fläche auf dem Areal Bach nach dem Umbau im 2025.

Das Areal Bach in St. Gallen wurde 2025 gezielt erweitert und ökologisch weiterentwickelt. Auf zusätzlichen rund 2'500 m<sup>2</sup> entstand ein neuer





biodiverser Bereich mit Wildgehölzen, Ruderalflächen, Bäumen und Retentionsflächen. Durch Entsiegelungen und gezielte Bepflanzungen wurde eine weitere grüne Oase geschaffen, die nicht nur die Artenvielfalt stärkt, sondern auch das Stadtklima verbessert.

Das Projekt zeigt eindrücklich, wie brachliegende Flächen Schritt für Schritt in wertvolle Lebensräume und lebendige Begegnungsorte verwandelt werden können.



Hier lässt es sich gut gehen und verweilen. Gastronomie Gustav Gleis beim Areal Bach.

Ein Besuch im Areal Bach ist sehr empfehlenswert. Nach einem Rundgang lädt der Gastrobetrieb Gustav Gleis dazu ein, sich inmitten von Bäumen und Sträuchern auf dem einzigartigen Kreativareal zu stärken und zu verweilen. Das Areal liegt direkt beim Bahnhof St. Fiden und ist somit bestens mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem das Naturmuseum St. Gallen. Ideal, um beide Orte miteinander zu verbinden und einen abwechslungsreichen Ausflug zu erleben.

[www.arel-bach.ch](http://www.arel-bach.ch)

## Wechsel im Lenkungsgremium



Nach dem Rücktritt von Sabrina Tobler (Elektrizitätsversorgung Steinach) freuen wir uns, mit Ramona Miron eine kompetente Nachfolgerin im Lenkungsgremium begrüßen zu dürfen. Als Geschäftsführerin der Technischen

Betriebe Goldach bringt sie wertvolle Erfahrung aus der Energiebranche mit.

Besonders freut uns, dass mit den Technischen Betrieben Goldach ein Unternehmen vertreten ist, welches konsequent auf naturemade-Produkte setzt und unseren Fonds bereits aktiv unterstützt hat. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heissen Ramona Miron herzlich willkommen im Lenkungsgremium.

## Sitzungstermine Lenkungsgremium

Nachfolgend sind die kommenden Sitzungstermine sowie die entsprechenden Eingabefristen für Finanzierungsanfragen aufgeführt.

Sitzungsdatum	Eingabe möglich bis
19. August 2026	29. Juli 2026
28. Oktober 2026	7. Oktober 2026
13. Januar 2027	16. Dezember 2026

